

# Klausur- Aufgaben



STAATLICH ANERKANNTE  
FACHHOCHSCHULE

|                  |                    |
|------------------|--------------------|
| Studiengang      | Betriebswirtschaft |
| Fach             | Allgemeine BWL I   |
| Art der Leistung | Prüfungsleistung   |
| Klausur-Knz.     | BW-ABW-P12-011215  |
| Datum            | 15.12.01           |

Die Klausur enthält 10 Aufgaben, zu deren Lösung Ihnen insgesamt 90 Minuten zur Verfügung stehen. Die Aufgaben 1 bis 6 der ersten Gruppe sind vollständig zu lösen. Aus den 4 Aufgaben der Gruppe 2 sind lediglich zwei auszuwählen und zu bearbeiten. Bei Bearbeitungen von mehr als 2 Aufgaben aus Block 2 werden nur die ersten beiden Lösungen in die Bewertung einbezogen. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 100 Punkte. Neben einem Taschenrechner sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen. Zum Bestehen der Klausur müssen 50% der Gesamtpunktzahl (50 von 100 möglichen) erreicht werden.

Bearbeitungszeit: 90 Minuten Hilfsmittel: – Taschenrechner

Anzahl Aufgaben: - 10 - – Formelsammlung WMT (SB 11)

Höchstpunktzahl: - 100 -

## Vorläufiges Bewertungsschema

| % der von der Gesamtpunktzahl erzielten Punkte | Note |                   |
|--|------|-------------------|
| 95-100   | 1    | sehr gut          |
| 90-94,5  | 1,3  |                   |
| 85-89,5  | 1,7  |                   |
| 80-84,5  | 2    | gut               |
| 75-79,5  | 2,3  |                   |
| 70-74,5  | 2,7  |                   |
| 65-69,5  | 3    | befriedigend      |
| 60-64,5  | 3,3  |                   |
| 55-59,5  | 3,7  |                   |
| 50-54,5  | 4    | ausreichend       |
| 0-49,5   | 5    | nicht ausreichend |



## Aufgaben der Gruppe 1

### Alle 6 Aufgaben sind zu bearbeiten!!!

|                   |                  |
|-------------------|------------------|
| <b>Aufgabe 1:</b> | <b>10 Punkte</b> |
|-------------------|------------------|

Erläutern Sie, was in der Betriebswirtschaftslehre unter

- a) einem Betrieb und 5 Punkte
- b) einem Unternehmen / einer Unternehmung (Synonyme) 5 Punkte

verstanden wird.

|                   |                  |
|-------------------|------------------|
| <b>Aufgabe 2:</b> | <b>10 Punkte</b> |
|-------------------|------------------|

- a) Erläutern Sie, was unter einem Kartell zu verstehen ist und legen Sie dar, wie diese wettbewerbsrechtlich zu behandeln sind! 4 Punkte
- b) Bei der Entscheidung für ein bestimmtes Rechtskleid einer Unternehmung werden auch Festlegungen für die Gestaltung der Führungsbefugnisse getroffen. Differenzieren und kennzeichnen Sie die Führungsbefugnisse! 6 Punkte

|                   |                  |
|-------------------|------------------|
| <b>Aufgabe 3:</b> | <b>10 Punkte</b> |
|-------------------|------------------|

Betriebe erstellen durch den kombinierten Einsatz von Produktionsfaktoren als Prezessergebnisse Sachgüter und Dienstleistungen.

- a) Die Produktionsfaktoren können nach unterschiedlichen Kriterien systematisiert werden. Erläutern Sie, in diesem Zusammenhang, was in der Betriebswirtschaft unter
  - Elementarfaktoren und dispositiven Faktoren sowie 4 Punkte
  - Repetierfaktoren und Potenzialfaktoren 4 Punkte
 verstanden wird (nennen Sie jeweils die einzelnen Faktoren!).
- b) Der Produktionsfaktor Arbeitskraft hat eine herausragende Bedeutung. In diesem Zusammenhang gewinnen auch hierauf bezogene Analysen kontinuierlich an Bedeutung. Erläutern Sie, welche Entwicklungstendenzen hierbei zu beobachten sind. Gehen Sie in diesem Zusammenhang auf den so genannten „Doppelcharakter der menschlichen Arbeit“ ein. 2 Punkte

|                   |                  |
|-------------------|------------------|
| <b>Aufgabe 4:</b> | <b>10 Punkte</b> |
|-------------------|------------------|

- a) Erläutern Sie, welcher Zusammenhang zwischen dem aktuellen Personalbestand und dem zukünftigen Personalbedarf besteht. 2 Punkte
- b) Skizzieren Sie jeweils
  - (1) Schätzverfahren, 8 Punkte
  - (2) statistische Verfahren,
  - (3) organisatorische Verfahren und
  - (4) Personalbemessungsmethoden
 als mögliche Verfahren zur Personalbedarfsplanung.

|                   |                  |
|-------------------|------------------|
| <b>Aufgabe 5:</b> | <b>10 Punkte</b> |
|-------------------|------------------|

Die Vorgänge der Kapitalbeschaffung, der Investition, der Desinvestition sowie des Kapitalabflusses finden ihre bilanzmäßige Widerspiegelung in Veränderungen der Höhe und Struktur der Bestände an Vermögen und Kapital.

Nennen und erläutern Sie die 4 zugehörigen Begriffe anhand jeweils mindestens zwei selbst gewählter Beispiele.

**Aufgabe 6:****10 Punkte**

- a) Was versteht man unter dem Kalkulationszinsfuß? 2 Punkte  
 b) Ist der Kalkulationszinsfuß eine exakt und objektiv festlegbare Größe? Begründen Sie Ihre Antwort! 3 Punkte  
 c) Nennen Sie mindestens 5 Bestimmungsfaktoren des Kalkulationszinsfußes. 5 Punkte

**Aufgaben der Gruppe 2:  
Aus den folgenden 4 Aufgaben sind nur 2 auszuwählen und zu bearbeiten!!!**

**Aufgabe W7:****20 Punkte**

- a) Die Managementaufgabe besteht u.A. darin, die verschiedenen Funktionsbereiche in Bezug auf die übergeordneten Unternehmensziele auszurichten und zu koordinieren. Skizzieren Sie in diesem Zusammenhang die wesentlichen *Aufgaben der Funktionsbereiche*:  
 • Personalwirtschaft,  
 • Produktionswirtschaft und  
 • Materialwirtschaft!  
 a) Eine funktionsübergreifende Aufgabe nimmt die *Unternehmensführung* ein.  
 • Erläutern Sie, was in der Betriebswirtschaftslehre unter dem Begriff „Unternehmensführung“ verstanden wird. Differenzieren Sie dabei in zwei unterschiedliche Wirkungsrichtungen der Unternehmensführung!  
 • Nennen und erläutern Sie die vier Grundaufgaben der Unternehmensführung! 6 Punkte  
 6 Punkte  
 8 Punkte

**Aufgabe W8:****20 Punkte**

- a) Eine nicht zu unterschätzende Bedeutung hat für F/E die Ideenfindung.  
 a.1 Nennen Sie mindestens zwei Quellen der Ideenfindung. 4 Punkte  
 a.2 Wie in keinem anderen betrieblichen Prozess beruht der Erfolg eines F/E-Prozesses auf der Kreativität seiner Mitarbeiter. Dabei spielen Kreativitätstechniken eine große Rolle. Beschreiben Sie kurz drei Ihnen bekannte Kreativitätstechniken.  
 b) Die Arbeitsbewertung ist ein Mittel zur Gestaltung eines anforderungsgerechten Entlohnungssystems.  
 b.1 Unterscheiden Sie in diesem Zusammenhang Rangfolgeverfahren und Rangreihenverfahren als konkrete Formen summarischer und analytischer Bewertungsmethoden. 8 Punkte  
 b.2 Begründen Sie, für welche betrieblichen Tätigkeiten solche Bewertungsverfahren ungeeignet sind. 2 Punkte

**Aufgabe W9:****20 Punkte**

Erläutern Sie, was unter Selbstfinanzierung zu verstehen ist. Nehmen Sie neben einer allgemeinen Kennzeichnung eine Differenzierung in zwei unterschiedliche Arten der Selbstfinanzierung vor. Beurteilen Sie die betriebswirtschaftliche Bedeutung der Selbstfinanzierung. Erläutern Sie ferner, inwiefern die Rechtsform eine Determinante der Selbstfinanzierung ist.

**Aufgabe W10:****20 Punkte**

Die Blümli GmbH hat eine neue Abfüllanlage zu beschaffen. Zwei Anlagenhersteller haben technisch vergleichbare Angebote abgegeben. Blümli führt Investitionsrechnungen nach der Methode des Rentabilitätsvergleichs durch. Als Mindestrentabilität werden 20 % angesetzt. Die Aufbereitung der Angebote hat folgende Zahlen ergeben:

|   | Anlage 1      | Anlage 2        |
|---|---------------|-----------------|
| Investitionsauszahlung (GE)                       | 800.000.-     | 700.000.-       |
| Nutzungsdauer (Jahre)                             | 6 Jahre       | 6 Jahre         |
| Kapazität   | 12.000 Fl/Std | 12.000 Fl/Std   |
| Durchschnittl. Kapitalbindung                     | 400.000.- GE  | 350.000.- GE    |
| Abschreibungen linear                             | ?             | ?               |
| Kalkulator Zinsen 10 % auf durchschn. Kap.bindung | ?             | ?               |
| Betriebskosten bei voller Kapazitätsauslastung    | 262.000.-/J   | 266.000.- GE /J |
| Erlöse/Jahr                                       | 480.000.-/J   | 480.000.- GE/J  |
| Gewinn/Jahr                                       | ?             | ?               |

- a) Führen Sie einen Rentabilitätsvergleich durch (Nettorentabilität), und interpretieren Sie das Ergebnis in Hinblick auf die Investitionsentscheidung. 12 Punkte
- b) Erläutern Sie in diesem Zusammenhang den erweiterten Aussagegehalt der Kennziffer „Return on Investment“(RoI). 4 Punkte
- c) Erläutern Sie den grundsätzlichen Vorteil einer dynamischen Investitionsrechnung gegenüber der Methode des Rentabilitätsvergleichs. 4 Punkte

**Viel Erfolg!**